

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

## **Attac plant 2018 großen Europa-Kongress**

Neue Wege für Europa! Mit dieser Zielsetzung startet das Attac-Netzwerk in die politische Arbeit des nächsten Jahres. Globalisierungskritiker aus ganz Deutschland trafen sich vom 20. bis 22. Oktober in Frankfurt am Main zum Ratschlag, um erste Schritte für einen Europa-Kongress zu diskutieren. Er soll im Herbst 2018 stattfinden.

[Weitere Informationen](#)

### **Mittwoch, 8. November 2017**

#### **10 Jahre Finanz- und Wirtschaftskrise – Wohin steuert Europa heute?**

Lange wurde die europäische Integration mit Frieden, Wohlstand und Demokratie in Verbindung gebracht. Die heutige Europäische Union hingegen verbinden viele Menschen vor allem mit Sozialabbau, Jugendarbeitslosigkeit und Steuerdumping. Nach wie vor ist die Eurokrise ungelöst. Auf die Flüchtlingskrise gibt es keine humane, europäische Antwort. 2016 hat der Brexit gezeigt, wie fragil das „politische Projekt Europa“ bereits ist. Vielerorts fahren nationalistische und rassistische Kräfte Rekordergebnisse in Umfragen und an den Wahlurnen ein. Wo stehen wir heute? Wohin geht die Reise? Lässt sich Europa noch retten?

Steffen Stierle (Attac Berlin), Mitglied der Projektgruppe Eurokrise von Attac Deutschland und Mitherausgeber des Buches „Europakrise: Wege hinein und mögliche Wege hinaus“ gibt Antworten auf die Fragen und stellt sich der Diskussion.

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Begegnungsstätte Bergstedt, Bergstedter Chaussee 203, 22395 Hamburg

**DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR**

**Veranstaltungsreihe der AG Sozialpolitik von Attac Hamburg in Zusammenarbeit mit der Gruppe Wir sind Boes. Hamburg.**

In der Reihe sollen folgende Themen und Fragen behandelt werden:

- Was hat die Agenda 2010 gebracht? Wie hat sie die Gesellschaft, den „Arbeitsmarkt“ verändert?
- Wem nützt die Agenda 2010?
- Fördern und Fordern: Was heißt das?
- Leben mit Arbeitslosengeld 2
- Rolle der Jobcenter
- prekäre Beschäftigungsverhältnisse
- Arbeitslosigkeit
- Arbeitsverteilung
- Haltung der Gewerkschaften zur Agenda 2010
- Was muss sich ändern?

**Sonntag, 26. November 2017**

**Ich, Daniel Blake**

**Filmvorführung mit anschließender Diskussion**

Der Film von Ken Loach gewann bei den Filmfestspielen von Cannes 2016 die Goldene Palme. Gezeigt wird die deutsche Fassung.

Begleittext der DVD

„Daniel Blake ist ein geradliniger Durchschnittsengländer, der seine Steuern zahlt und das Leben so nimmt, wie es kommt. Doch eines Tages macht ihm seine Gesundheit einen Strich durch die Rechnung, und er ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Auf dem Amt kreuzt sich sein Weg mit der alleinerziehenden Mutter Katie und ihren beiden Kindern. Sie raufen sich zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammen und erfahren neben den ständigen Seitenhieben der Behörden auch viel Solidarität – von ehemaligen Kollegen, von ehrenamtlichen Helfern der Tafel, sogar von Daniels schrägem Nachbar.

Doch die bürokratischen Klippen des sogenannten Sozialstaates sind tückisch. Da wird Ohnmacht zur Wut – und so leicht geben Daniel und Katie ihre Träume und Hoffnungen nicht auf ...“

„Wir wollten sagen, wie die Realität ist. Das bricht einem nicht nur das Herz, sondern macht einen auch unfassbar wütend.“ Ken Loach in Cannes 2016

Nach dem Film

- Mitglieder der Gruppe Wir sind Boes. Hamburg. berichten von ihrer Situation als Arbeitslose in Deutschland
- Aussprache

Beginn: 18 Uhr

Ort: Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Saal, Nernstweg 32–34

Die Termine der weiteren Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Zum Tod eines aktiven Mitglieds von Attac Hamburg

Über viele Jahre war

**Mariana Munk**

aktiv bei Attac Hamburg.

Unfassbar war für uns die Nachricht von ihrem Tod  
am Sonntag, den 29. Oktober 2017.

Ihr Tod kam für uns völlig unerwartet, mit ihr verlieren wir einen lieben Menschen. Sie war freundlich und offen im Gespräch und um Ausgleich bemüht.

Mit ihrer engagierten und warmherzigen Art hat sie sich bei uns in vielen Bereichen eingebracht und diese mit ihren pragmatischen Vorschlägen und Ideen weiterentwickelt. Dabei lag ihr immer die Solidarität aller Menschen am Herzen.

Wir trauern und werden sie sehr vermissen.

**Attac Hamburg**

## **Hinweise auf Veranstaltungen anderer Organisationen**

**1. bis 30. November 2017**

**Harburger Gedenktage 2017**

**Vorträge, Rundgänge, Filme, Lesungen, Ausstellungen**

Aus dem Programm

„Erinnern für die Zukunft

Unter diesem Motto finden die Harburger Gedenktage im Jahr 2017 in einer neuen Form statt. Harburger Schulen, Kultureinrichtungen, politische und gesellschaftliche Organisationen und Vereine beteiligen sich mit Beiträgen und Veranstaltungen. Damit sind die Gedenktage vielfältig wie der Bezirk selbst. Die Harburger Gedenktage erinnern an die Opfer und die Verfolgten des Nationalsozialismus – mit dem Fokus auf Akteure und Ereignisse im Bezirk Harburg, sie schauen aber auch auf die Gegenwart und die Zukunft. Extremismus, Diskriminierung und Verfolgung, Flucht und Vertreibung, Krieg, Selbstbehauptung und Widerstand sind auch aktuelle Themen.“

[Weitere Informationen](#)

**Samstag, 11. November 2017**  
**150 Jahre „Das Kapital“ von Karl Marx**

Aus dem Ankündigungstext

„Anlässlich des Jubiläums sollen die ersten fünf Kapitel des ersten Bandes des Kapitals im Mittelpunkt stehen. Diese Kapitel haben grundlegenden Charakter für Marx' Theorie der kapitalistischen Gesellschaft und behandeln bereits implizit oder explizit zahlreiche überaus relevante und aktuelle Themenkomplexe.“

Zeit: 10 bis 17.30 Uhr

Ort: Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, Hauptgebäude, Hörsaal 1

Eine Veranstaltung der Hochschulgruppe der Marxistischen Abendschule Hamburg

[Weitere Informationen](#)

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 1. Stock, 22765 Hamburg  
<http://www.attac-netzwerk.de/hamburg> – E-Mail: [hamburg@attac.de](mailto:hamburg@attac.de)